

Bern, 10. Juni 2008

Chancengleichheit von Frau und Mann: EFD an letzter Stelle!

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Anhand von vier für die Chancengleichheit von Frauen und Männern wichtigen Kriterien hat der vpod einen Vergleich der Daten der sieben Departemente sowie der Bundeskanzlei per Ende 2007 vorgenommen. In der Gesamtbilanz kommt das EFD leider auf den letzten Rang. Die Zahlen zeigen auf, dass noch grosser Handlungsbedarf in allen Bereichen besteht.

Hier die Ergebnisse 2007 des Departementes im Detail:

Frauenanteil im Kader:

(Ziel: 50% Frauen)

Abnahme(!) um 0.8% auf 17,3%

Personalbeurteilungen:

(Ziel: Gleiche Chancen)

19.8% der Männer aber nur 16.9% der Frauen erhielten eine sehr gute Beurteilung (A+/A++)

Einsatzprämien:

(Ziel: Gleich viel Prämien)

Frauen erhielten im Vergleich zu Männern 42.4% weniger Einsatzprämien

Teilzeitstellen:

(Ziel: Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern mit mehr Teilzeitstellen)

Der Anteil der Teilzeitstellen hat insgesamt um 0.6% zugenommen – allerdings war insbesondere die Zunahme bei den Teilzeitstellen von Frauen (+0.1%) sehr gering.

Im EFD braucht es somit weitere Schritte, um die Chancengleichheit der Geschlechter beim Bundespersonal zu verwirklichen. Dafür ist wichtig, dass im Departement klare Signale ausgesendet werden. Der vpod hofft, Ihnen im kommenden Jahr positive Entwicklungen melden zu können.

Christine Goll
Präsidentin vpod schweiz

Christof Jakob
Gewerkschaftssekretär vpod bern bundespersonal

Beilage: Tabelle Datenvergleich der Departemente